

1. IV. 1949

Salzburg, Sigmund-Strasse 28
23/IV 99

Hochgeehrten Herrn in Freundl.

Wir würden am Samstag unterbrochen
durch den Besuch von Rey, R. von
Peters-Berensberg. Haben Sie noch eine
Frage, so bitte ich Sie mir zu stellen,
Beifolgt eine (nicht sehr wichtige!)
Abklärung von F. Z. M. v. Sternegg.

Die Wiener L. hat nun die
Entscheidung gebracht, zu der auch Sie,
hochgeehrten Herrn, mitgewirkt haben.
Das freut mich besonders, dass ganz
unabhängige Männer sich an meine Seite





gestellt, so Cabinetsrath Braun (in alter Erinnerung an 1859, jedoch dies ganz unter miss), ferner Sie und die Herren des Ind. Rath, welche für mich eine Auszeichnung erbeten haben.

Wie ich Ihnen schon einmal erwähnte, besaßen mehrere im Dienste des alten Reiches gestandene Mitglieder der Familie Peep den Adel, den ihnen im Jahre 1780 Kaiser Josef II. verliehen hatte, allein eine Anknüpfung an diese Verleihung war jetzt, bei den geänderten staatsrechtlichen Verhältnissen, nicht statthaft.

Empfangen Sie für alle Güte und Erbenswürdigkeit besten Dank
Ihres allergebener Freundes

S. A. Peep